

Einkommen und Verbrauch

XXI

Inhaltsverzeichnis

443 *Vorbemerkungen*444 *Tabellen*

1 Einkommen und Verbrauch

444 **Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. 1. 2003 in Berlin**445 **Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003**

Vorbemerkungen

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** ist eine amtliche Statistik, die Auskunft über die wirtschaftlichen Verhältnisse privater Haushalte gibt. Die Ergebnisse informieren u.a. über die Einkommenssituation, die Konsumausgaben, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und über die Wohnverhältnisse privater Haushalte.

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die EVS 2003 ist die neunte Erhebung dieser Art, die neuen Bundesländer und Berlin-Ost sind zum dritten Mal einbezogen.

Erhebungsablauf und -design gliederten sich in drei Teile. Der einleitende Erhebungsteil (Einführungsinterview) ist eine Stichtagsabfrage, in der soziodemographische und sozioökonomische Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen, die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern erfasst werden.

Der zweite Erhebungsteil, das Haushaltsbuch, dient der Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben der teilnehmenden Haushalte über drei Monate.

Im dritten Teil, dem sogenannten Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren listet jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt jeweils einen Monat lang detailliert alle Ausgaben für Speisen und Getränke nach Mengen und Preisen auf.

Im Rahmen der EVS 2003 wurden rund 0,2% aller privaten Haushalte in Deutschland befragt. Zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers wurde eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung wurden Daten, die auf den Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, in Tabellen mit einem Schrägstrich „/“ ausgewiesen, da hier der zu erwartende relative Standardfehler bei mehr als 20% liegt.

Bei einer zugrunde liegenden Fallzahl zwischen 25 und 100 Haushalten wurde das Ergebnis in Klammern „()“ gesetzt, um so die statistisch unsichere Aussagekraft des Ergebnisses zu dokumentieren (geschätzter relativer Standardfehler zwischen 10% und 20%). Allen anderen Ergebnissen liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10% zugrunde.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. 1. 2003 in Berlin

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000).....	1 824
und zwar verfügten über ... (in %)	
Fahrzeuge	
Personenkraftwagen	57,6
Kraftrad	(8,3)
Fahrrad	65,5
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton	
Fernseherät.....	88,9
DVD-Player.....	24,6
Videorecorder	68,1
Camcorder	20,6
Fotoapparat, Digitalkamera	80,1
Radio-, Kassettenrecorder, Stereoundfunkgerät	80,7
HiFi-Anlage	59,8
Satellitenempfangsanlage	(12,1)
Kabelanschluss	77,4
CD-Player	61,1
CD-Recorder (auch im PC).....	25,5
Mini-Disc-Player, Recorder	(10,1)
PC und Nachrichtenübermittlung	
Personalcomputer	60,5
Internetanschluss, -zugang	46,0
ISDN-Anschluss.....	20,0
Telefon	97,5
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,3
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	68,4
Anrufbeantworter	63,6
Telefaxgerät	19,5
Elektrische Haushaltsgeräte	
Kühlschrank	95,8
Gefrierschrank/Gefriertruhe	39,8
Geschirrspülmaschine.....	44,0
Mikrowellengerät	57,7
Waschmaschine.....	91,2
Wäschetrockner.....	17,6
Sonstige Geräte	
Sportgeräte (Hometrainer)	17,1

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000).....	1 843
	EUR je Haushalt und Monat
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 595
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit.....	(183)
Einnahmen aus Vermögen.....	209
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	903
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen.....	124
Haushaltsbruttoeinkommen.....	3 015
abzüglich:	
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	317
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.....	322
Haushaltsnettoeinkommen.....	2 376
zuzüglich:	
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.....	(6)
Sonstige Einnahmen.....	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen.....	2 398
Gesamteinnahmen.....	3 691
Private Konsumausgaben.....	1 856
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren.....	248
Bekleidung und Schuhe.....	89
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung.....	574
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände.....	97
Gesundheitspflege.....	83
Verkehr.....	247
Nachrichtenübermittlung.....	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	260
Bildungswesen.....	20
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen.....	97
Andere Waren und Dienstleistungen.....	79
Gesamtausgaben.....	3 630

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

